

75 Jahre Deklaration der UN Menschenrechte

Einladung zu einer Zoom-Vortragsreihe

Mit **HUMAN Impulse** möchten wir im ‚Menschenrechtsjahr 2023‘ bei sechs über das Jahr verteilten Online-Vorträgen und Gesprächen Akzente setzen.

Die Menschenrechtserklärung ist für die Arbeit vieler Organisationen ein unverzichtbares Instrument. Vor allem jedoch gibt sie vielen Menschen ein grundlegendes Wissen davon, dass ihnen unabhängig von Status und Leistung Rechte zustehen. Wichtig ist jedoch, dass wir die abstrakten Begriffe wie etwa Würde, Heimat, Selbstbestimmung und Menschlichkeit im Kontext der eigenen wie gesellschaftlich-globaler Lebenswirklichkeiten reflektieren und mit lebendigem Inhalt füllen: Was haben wir, unser Bewusstsein und unser Verhalten mit der

Verwirklichung der Menschenrechte hier bei uns und auf der Welt zu tun?

Die **HUMAN Impulse** sind ein Angebot im Rahmen des HUMAN International Culture Project (www.human-project.net). Mit vielen Zugängen und kreativen Ausdrucksformen bringt dieses zivilgesellschaftliche Kulturprojekt Menschen aller Generationen zu Leitideen der UN Menschenrechte ‚in Bewegung‘. Die HUMAN Suite für Orchester und Percussion ist von den UN-Menschenrechten inspiriert und ‚Grundmelodie‘ der Projektaktivitäten.

Träger des **Kulturprojektes HUMAN** und der **HUMAN Impulsreihe** ist musica innova e.V.

Über eine rege Teilnahme und auf interessante Gespräche freuen sich

Heribert Wefers
HUMAN Impulse
musica innova e.V.

Helge Burggrabe
Komponist der HUMAN Suite
und künstlerischer Projektleiter

Elisabeth Bremekamp
HUMAN Projektleitung
contact@human-project.net



Anmeldung zu den HUMAN Impulsen

- > Die Teilnahme an den HUMAN Impuls-Terminen ist kostenfrei.
- > Bitte melden Sie sich/melde Dich mit diesem Online-Formular zu einem einzelnen oder zu mehreren HUMAN Impuls-Terminen hier an: <https://musica-innova.com/de/human-projekt>
- > Der Link zum Zoom-Raum für den jeweiligen HUMAN Impuls-Termin wird einige Tage vorher versandt.

Veranstalter der HUMAN Impulse

musica innova e.V., www.musica-innova.com

- > Jede und jeder kann Mitglied werden und/oder mit einer Spende die Förderanliegen unterstützen.

Donnerstag, 20. April 2023, 19.00 - 21.00 Uhr

Menschenrechte - hin zu einer Kultur des Lebendigen, einer Politik des Lebens

Das Menschenrechtsjahr wirft Licht auf die menscheitsgeschichtliche Ausnahmesituation, in der wir uns derzeit befinden: Unsere Spezies ist an den biophysischen Belastungsgrenzen des Planeten angelangt. So scheint es zunehmend überlebenswichtig, die Sphäre des Sozialen über den Menschen hinaus auf alle Lebewesen zu erweitern. Was bedeutet dies konkret - in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik? Nachdem die Moderne in einen umfassenden Beziehungsschwund geführt hat: Inwiefern ist ein Verlebendigen des Wahrnehmens elementar, um bewusst und Zukunft stiftend neu in Beziehung zu treten - womit wir unser Menschsein neu erfüllen?

> **Dr. Hildegard Kurt, Berlin**

Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Mitbegründerin des „und.Instituts für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.“. Sie verbindet das seit Beuys erweiterte Verständnis von Kunst mit Fragen der Gestaltung einer zukunftsfähigen Zivilisation.

Donnerstag, 4. Mai 2023, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Menschenrechtsbüro Nürnberg: Engagement für Menschenrechte

Auf dem Hintergrund ihrer Geschichte fühlt sich die Stadt Nürnberg besonders den Menschenrechten verpflichtet. Seit 1997 konzipiert, koordiniert und realisiert dort daher das kommunale Menschenrechtsbüro vielfältige Menschenrechtsaktivitäten der Stadt, u.a. in der Menschenrechtsbildung, mit der Verleihung des Menschenrechtspreises, beim Diskriminierungsschutz und bei der Prävention gegen Extremismus. Gleichzeitig braucht es auch Sensibilität bei uns: Was haben Menschenrechte weltweit mit uns und unserer Lebensweise zu tun? Was bedeuten diese für unsere Menschenrechtsarbeit?

> **Martina Mittenhuber, Nürnberg**

Leiterin der Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg (seit 2009)

Mittwoch, 14. Juni 2023, 19.00 - 21.00 Uhr

Das Menschenrecht auf Heimat

Heimat ist ein Wort, das unsere Seele zum Schwingen bringt. Hören wir von der Heimat, sind wir berührt, kommen in Resonanz mit unseren Bildern, Gedanken und gelebten Erfahrungen. Heimat ist ein Ort, ein Gefühl von Vertrautheit, das bei Verlust schmerzt, uns zu einem Neubeginn zwingt. Sicher, geborgen, zugehörig, anerkannt und gleichwertig zu sein, gehört substanziell dazu, dass Vertrautheit, Heimat, in uns und um uns herum entstehen kann. An diesem Abend gehen wir auf Spurensuche: Ausgehend vom Heimatverlust des Vortragenden in der Kindheit gilt es ‚einzuspüren‘ in die Bedeutung der Wirkung und dem Verlust von Heimat in unserem Körper, unserer Seele und unserem Geist im Wandel gelebter Zeit.

> **Harald Homberger, Göttingen**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrtherapeut und Weiterbildner der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen, Aufstellungen und Weiterbildungen (seit 1995). Gründer der „Schule des Schauens - Familienstellen und Aufstellungsarbeit im Geiste west-östlicher Weisheit“. Lehrer für Kontemplation (Willigis Jäger), Yoga-Lehrer/Ausbilder BDY/EYU.

Donnerstag, 17. August 2023, 19.00 - 21.00 Uhr

Würde - eine Annäherung

Gleich in Artikel 1 der UN Menschenrechte ist verankert „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.“ Doch: Der Begriff Würde ist schillernd, zu ihm bestehen in Philosophie und Rechtstheorie kontroverse Positionen. Im Mittelpunkt des Abends steht der Versuch, etwas Klarheit über Genese und Bestimmung des Begriffs Würde zu gewinnen: Worin besteht die menschliche Würde? Welcher Bezug gibt es zu den Menschenrechten? Haben nur Menschen eine Würde? Bei den Überlegungen wird zudem die Bedeutung des jeweiligen Würde-Verständnisses für unseren Alltag im Mittelpunkt stehen.

> **Dr. Christoph Lubberich, Bremen**

Theologe und Philosoph, Autor, Dekanatsreferent

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19.00 - 21.00 Uhr

Auch die Natur braucht Rechte. Ein neues Bild von einem „guten Leben“?

Menschenrechte und Grundrechte für die Natur, für die Erde, sind in einer zukunftsfähigen, menschlichen Welt voneinander abhängig. Die Erfahrungen in der Umweltschutzarbeit zeigen, dass wir daher ein neues Bild von einem „guten Leben“ brauchen. Wir haben bisher zuwenig verstanden, dass ein anthropozentrischer Standpunkt, der uns und unseren Kindern auch noch ‚genügend Ressourcen‘ garantieren möchte, zu kurz greift. Die zukunftsorientierte Wende ist nicht erster Linie eine technologische Frage. Es braucht unsere Resonanz mit dem Lebendigen. Aber: Was macht eigentlich das Lebendige aus?

> **Dr. Heribert Wefers, Ottersberg**

Natur-Wissenschaftler, langjährige Tätigkeit im Bereich Umwelt und Kommunikation

Mittwoch, 29. November 2023, 19.00 Uhr - 21.30 Uhr

75 Jahre Erklärung der Menschenrechte. Über Menschenrechte und Menschlichkeit

HUMAN Impuls-Abend aus dem Atelier „Quintessenz“, Fischerhude

> **Prof. Dr. Claus Eurich, Billerbeck**

Philosoph, Kontemplationslehrer, Autor zahlreicher Bücher, u. a. „Aufstand für das Leben. Vision einer lebenswerten Ethik“, „Endlichkeit und Versöhnung. Minima Spiritualia“, Professor für Kommunikation und Ethik

> **Helge Burggrabe, Fischerhude**

Komponist, realisiert international Kulturprojekte, die Musik, Tanz, Literatur und Lichtkunst verbinden. Initiator und künstlerischer Leiter des HUMAN International Culture Project, Komponist des HUMAN Orchesterwerks.

Moderation

> **Elisabeth Bremekamp, Bonn**

Leitung, HUMAN International Culture Project